

Deutsche Bundesbank

Frankfurt am Main, 25. November 1999

In tiefer Trauer teilen wir mit, daß

Prof. Dr. Dr. h.c. Reimut Jochimsen

am 25. November 1999 nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 66 Jahren verstorben ist.

Herr Prof. Dr. Jochimsen war seit August 1990 Präsident der Landeszentralbank in Nordrhein-Westfalen und Mitglied des Zentralbankrats der Deutschen Bundesbank. Er hatte maßgeblichen Anteil an der Gestaltung der deutschen Geld- und Währungspolitik sowie der Konzeption einer stabilitätsorientierten Europäischen Währungsunion.

Am Beginn seines beruflichen Lebensweges standen verschiedene wissenschaftliche Stationen an den Universitäten Freiburg, Luxemburg, Bologna und Kiel, wo er als Professor für wirtschaftliche Staatswissenschaften lange Jahre lehrte. 1970 wechselte er in die Politik und war zunächst im Bundeskanzleramt und danach als Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft tätig. In der Landesregierung in Nordrhein-Westfalen übernahm er ab 1978 verschiedene Ministerämter, zuletzt das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie.

Neben seinen beruflichen Aufgaben engagierte sich Prof. Dr. Jochimsen in verschiedenen Gremien auf wissenschaftlicher und gesellschaftspolitischer Ebene. Für seine Leistungen erhielt er zahlreiche Ehrungen und Orden im In- und Ausland, darunter das Große Bundesverdienstkreuz mit Stern und Schulterband.

Der Zentralbankrat der Deutschen Bundesbank verliert mit Prof. Dr. Reimut Jochimsen ein wissenschaftlich ausgewiesenes und engagiertes Mitglied. Er hatte mit Kompetenz und menschlicher Wärme auch international hohes Ansehen erworben. Die Bundesbank gedenkt seiner in Ehre und Anerkennung.

Deutsche Bundesbank
Presse und Information
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

Tel. : 069 / 95 66 - 34 55, - 35 11, - 35 12, - 21 57
Fax : 069 / 5 60 10 71, 95 66 - 30 77, 56 87 56
E-Mail: presse-information@bundesbank.de
Internet: <http://www.bundesbank.de>